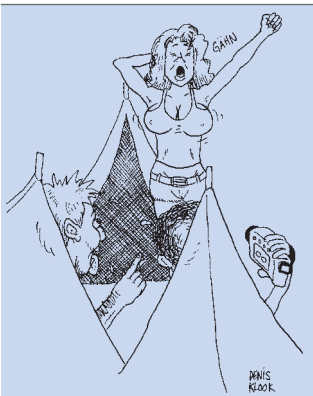


Die acht unvermeidlichen Pfadi-Typen

Denis Klook (Text & Illustration)

19
Nebelspalter
Juli/August
2007



Die Miss Lagerplatz

Wird durch zwei schlagkräftige Argumente stillschweigend und einstimmig zur Lagerschönheit gewählt und somit zum Lechz-Objekt der Begierde gemacht. Vom ersten Tag an wird sie von mehreren balzsüchtigen Männchen wie von Mücken umschwärmt und angehimmelt, was den Lustmolchen spätestens beim Eintreffen ihres waffenvernarnten Vaters am Besuchstag zum Verhängnis wird. Weiss, wie sie ihre Bälle hüpfen lassen muss, dank jahrelanger Erfahrung im Tennisspielen.



Der Entertainer

Kann durch blosses Aussprechen eines simplen Witzes schallendes Gelächter auslösen – auch wenn der Witz in der gleichen Runde vorher schon drei Mal erzählt worden ist. Ist bei Frauen sehr beliebt und gern gesehen, insbesondere im Clownkostüm am McDonald's-Kindergeburt. Ist sehr engagiert und meldet sich bei wichtigen Aufgaben immer zuerst, wie zum Beispiel dem Zuschütten der Waldtoilette, der Entfernung von Kuhfladen und dem Putzen des Erbrochenen aus dem Leiterzelt.



Die Nonne

Springt beim Zählen von fünf auf sieben und unterbindet jeglichen Spass auf der Stelle. Ist ratlos und eifersüchtig, weil sie nie zur Miss Lagerplatz gewählt wird. Trägt zwar riesengrosse Möpfe mit sich herum, muss aber statt vor Verehrern nur vor Bauern davonrennen, weil sie immer mit einer Kuh verwechselt wird. Predigt mehr Moral und Anstand als der Papst und wird deshalb von allen Kindern geächtet und verspottet. Wechselt früher oder später zur Jubla.



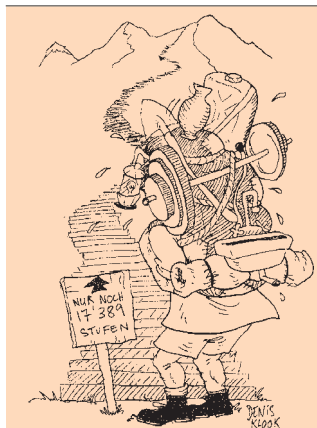
Der Praktiker

Betitelt MacGyver als eine Memme mit Vokuhila. Der Praktiker bastelt sich aus einem Stück Draht und zwei Tropfen Schweizer Rapsöl einen Superpuma. Er ist ein unverzichtbarer Teil der Lagerleitung und immer zu Diensten, wenn mal wieder der Wald brennt, ein Wolf auftaucht oder jemand einen hat. Dummerweise stirbt dieser Typus meist früh, da der Rundliche als Lager-Fourrier statt Schnur sporadisch Nasch-Schnur einkauft (die mit dem blöden Elefanten drauf).



Der Musiker

Raucht für sein Leben gern, nur ist es in einem Lager schwierig, Crack aufzutreiben, darum steigt er auf Zigaretten und Marihuana um, welches er gerne exzessiv vor den Kindern inhaliert, um von seiner Drogensucht abzulenken. Ist für die meisten der ultimativ coolste auf dem Platz. Hat permanent eine Gitarre umgeschnallt, um die Teilnehmer mit seinen Kurt-Cobain-Selbstmord-Liedern zu belästigen. Lässt sich doublen, wenn Kinderlieder gespielt werden.



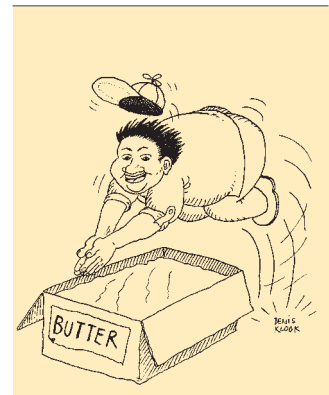
Der Packesel

Dieser Typus ist bei den Pfadfindern besonders beliebt, insbesondere bei Wanderungen, Lagerauf- und -abbau. Ist froh, einer sozialen Organisation anzugehören, da er sonst keine Freunde findet, ausser beim internationalen Club der Sherpas. Kann sich merklich schneller fortbewegen als eine Gletscherzunge. Wird später vermutlich bei Salami verarbeitet oder landet als Glöckner in einer angesagten französischen Metro-pole.



Der Unentschlossene

Weiss eigentlich gar nicht genau, wie und wann er bei der Pfadi gelandet ist, ist ihm aber auch egal. Wird beim Postenlauf zum Kartoffelschälen verdonnert, weil er andernfalls an einer Weggabelung von Efeuranken überwachen würde. Riskiert bei wichtigen Entscheidungen, wie der Wahl seiner Socken am Morgen, seine Gesundheit durch ein Burnout-Syndrom. Hat wahrscheinlich eine Karriere als Stammleiter vor sich.



Der Rundliche

Macht sich heimlich über die Essensvorräte her, um den fehlenden Fast-food, den er sonst in sich stopft, zu kompensieren. Spannt meist mit dem Verpflegungschef zusammen oder ist selbst einer. Ist immer derjenige, der sich am lautesten über die knappe Kalkulation der Portionen beschwert. Ernährt sich vor, zwischen und nach den Mahlzeiten mit Butterriegeln, die ihm seine Mutter eingesteckt hat. Hält Ottfried Fischer für magersüchtig.

